

Ergebnisse

Evaluierung der eLSA-Sommertagung 2009 (Eisenstadt)



Autor/-in der Umfrage: eLSA-Bundesteam

1. Wie beurteilen Sie die Organisation der eLSA-Sommertagung?
2. Wie haben Sie die Keynote-Speaker erlebt?
3. Wie gefiel Ihnen die Auswahl der Workshops?
4. Haben Sie persönlich von den Workshops profitiert, die Sie besucht haben?
5. Welche Workshops sollte es Ihrer Meinung nach auch im Angebot der Pädagogischen Hochschulen geben?
6. Welche Workshops/Inhalte haben Sie vermisst?
7. Ihr persönlicher Kommentar zu Seminarort, Unterbringung, Rahmenprogramm, usw.
8. Soll es Ihrer Meinung nach größer angelegte eLSA-Regionaltreffen mit bis zu 60 TeilnehmerInnen geben (z.B. West/Mitte/Ost/Süd)?
9. Rückmeldung zum Tagungstermin in der letzten bzw. vorletzten Ferienwoche
10. Ist es für Sie denkbar bei kommenden eLSA-Sommertagungen einen Konferenzbeitrag zu entrichten?
11. Welche ergänzenden Bemerkungen sind Ihnen noch wichtig?

Auswertung der Frage 1

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 92

Wie beurteilen Sie die Organisation der eLSA-Sommertagung?

A	sehr gut	86		93.48 %
B	gut	6		6.52 %
C	weniger gut	0		0 %
D	schlecht	0		0 %

Anmerkungen zu Option A

- Es muss sehr viel Arbeit gewesen sein
- Es hat wirklich alles ausgezeichnet funktioniert.
- Sehr freundliche Mitarbeiter
- Ich fand es trotz des durch das dichte Programm bedingten Dauerstressses sehr angenehm und hatte zu keiner Zeit das Gefühl, sollte etwas Unerwartetes eintreten, alleingelassen zu sein. Das Orga-team strahlte immer Ruhe aus.
- So eine reibungslose Tagung habe ich noch nie erlebt!!!
- da können sich viele etwas abschauen, wie Großtagungen organisiert sein sollen - die Organisation war perfekt
- sehr freundlicher Empfang

- Stellungsprobe wäre verzichtbar gewesen!
- Alle involvierten MitarbeiterInnen (ob eLSA-, PH-MitarbeiterInnen oder StudentInnen) waren besonders "kundInnen"-orientiert, besonders aufmerksam und hilfsbereit.
- die war einfach spitze







Anmerkungen zu Option B

- Leider kamen die Zusagen erst sehr spät - die Tagung selbst: SPITZE
- Die Vorträge waren teilweise nicht relevant (Googel?!).

Auswertung der Frage 2

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 89

Wie haben Sie die Keynote-Speaker erlebt?

A	Die Vorträge waren äußerst interessant und ich kann sehr viel davon mitnehmen für meinen beruflichen Alltag in der Schule.	19		20.65 %
B	Die Vorträge waren interessant und ich kann einiges davon mitnehmen für meinen beruflichen Alltag in der Schule.	38		41.3 %
C	Die Vorträge waren zwar interessant, aber hatten nur relativ wenig Bezug zu meinem beruflichen Alltag in der Schule.	29		31.52 %
D	Die Vorträge waren eher uninteressant und bringen mir kaum bis gar nichts für meinen beruflichen Alltag in der Schule.	2		2.17 %
E	Die Vorträge haben mir überhaupt nicht gefallen.	1		1.09 %
	keine Angabe	3		3.26 %

Anmerkungen zu Option A

- außer Vortrag 1 --> bringt mir gar nichts
- Die Zeit verging zu schnell,
- Nur der Vortrag von Herrn Prof. Bauer hat mir nicht gefallen
- vielleicht waren sie zu kurz, aber "inde Kürze liegt die Würze"
- Interessant waren ausschließlich die Vorträge von Dr. Bauer und Dr. Breitlauch. Google nutzt scheinbar solche Gelegenheiten aus um eine billige Werbeveranstaltung abzuhalten.

Anmerkungen zu Option B

- Die Vorträge waren sehr unterschiedlich. So mancher Universitätsprofessor hat wohl schon den Bezug zur Realität verloren ...
- Dr.Bauer war nicht notwendig, nur theoretisch und abgehoben und intellektuell.....keine verwendung....

- am besten hat mir das mit Google und den Spielen gefallen, der erste war eigentlich nicht interessant
- Die Keynote von Prof. Dr. Bauer war vielleicht etwas abgehoben.
- Prof. Bauer war von der Thematik her hochinteressant, doch nicht für alle Anwesenden verständlich. Das war äußerst schade!
- Keynote von Th. Bauer war akustisch nicht ok; inhaltlich wenig treffsicher und eigentlich nicht konzeptlos
- Der erste Vortrag war mir zu Theoretisch.

Anmerkungen zu Option C

- Keynotes in der Ramsau waren wesentlich besser!
- Bauer: zu viele Informationen in zu kurzer Zeit - abschreckender Vortrag Breitlauch: interessant Vogler; informativ Gehmacher: Plauderei
- Zwei der Vorträge waren sehr interessant, einer war zu theoretisch

Anmerkung zu Option D

- Prof Bauer war für die Zielgruppe m.E. nach vollkommen fehlplatziert. Er verstand es überhaupt nicht, das Beste aus der ihm zur Verfügung stehenden Zeit zu machen und sollte lieber Uni-Vorlesungen halten. Die Professorin aus Deutschland war der einzige Lichtblick - in Bezug auf Inhalt und Vortragsstil.

Anmerkung zu Option E

- Der Google-Sprecher hat in erster Linie seine Produkte beworben und hatte sonst nicht viel zu sagen. Der Vortrag von Univ.Prof. Bauer war viel zu abgehoben. Der Vortrag über "serious games" war mir der Spielsucht gegenüber zu unkritisch und verharmlosend.

Auswertung der Frage 3

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 89

Wie gefiel Ihnen die Auswahl der Workshops?

A	ausgezeichnet	50		54.35 %
B	gut	38		41.3 %
C	weniger gut	0		0 %
D	überhaupt nicht	1		1.09 %
	keine Angabe	3		3.26 %

Anmerkungen zu Option A

- Die Auswahl war beachtlich, die Organisation dazu siehe oben
- Die Titel waren nicht sehr passend. Die Vorstellungen zu den angeführten Schlagzeilen sind teilweise in eine ganz andere Richtung gegangen.
- auch "minderheitenprogramme" wie bei Sabine A. mit Teambildung waren hervorragend und praxisorientiert.....danke

- tw. zu viele interessante WS parallel; ev. könnte man aktuelle Themen mehrfach anbieten
- Ein sehr breites, buntes Angebot!

Anmerkungen zu Option B

- Einige Workshops hätten einfach einen längeren Zeitrahmen benötigt um in die Tiefe gehen zu können
- Das Angebot war in Ordnung, aber ich habe leider meine Auswahl der Kurse nicht gut gewählt.






Anmerkung zu Option D

- es gab nichts zum selber arbeiten!

Auswertung der Frage 4

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 88

Haben Sie persönlich von den Workshops profitiert, die Sie besucht haben?

A	ja	52		56.52 %
B	eher ja	30		32.61 %
C	eher nicht	5		5.43 %
D	überhaupt nicht	1		1.09 %
	keine Angabe	4		4.35 %

Anmerkung zu Option A

- Fachspezifische WS sind zwar tw. Minderheitenprogramm (z.B. R.Graf - Haydn Remixed), sind aber eher 1:1 "verwertbar" als Vorstellungen kompletter Konzepte (die auch interessant waren, wie z.B. eCOOL)

Anmerkung zu Option B

- Auf Grund meiner eingeschränkten Tagungsteilnahme, nur eine theoretische Einschätzung des möglichen persönlichen Profits.

Anmerkungen zu Option C

- Siehe Frage 3!
- Ich hatte gehofft, direkt am Computer zu arbeiten. Da habe ich wohl die falschen Workshops gewählt.

Anmerkung zu Option D

- konnte als Referent leider an keinem Workshop teilnehmen.

Auswertung der Frage 5

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 43

Welche Workshops sollte es Ihrer Meinung nach auch im Angebot der Pädagogischen Hochschulen geben?

Antworten

- e-Portfolio, e-Twinning, Pimp my learning - mediengestütztes Lehren und Lernen;
- Facebook (eventuell auch Twitter)
- Modellhaftes Erstellen von Lernobjekten und Lernsequenzen die guten eLearning-Stil repräsentieren in Präsenzworkshops und anschließend nachbauen eigener Lernobjekte in Online-Phasen mit Moderation und Feedback
- ePortfolio sowohl mahara als auch die Einsatzmöglichkeiten
- Videos produzieren und schneiden; e-cool
- In erster Linie Workshops, in denen man sich selber mit den Inhalten auseinandersetzen kann. Denkmodalitäten der Schüler/innen, wie geht man auf den einzelnen ein, damit Lernen nachhaltig wird, IKT Standards, sinnstiftende Aufgaben, Projektideen, Projektmanagement, etc.
- saferinternet
- mehr Didaktikschwerpunkte
- Kurse für Moodle Anfänger und Fortgeschrittene
- Kurse über Mobile Learning und Game based Learning
- Kurse für digitalen Filmschnitt bzw. Podcast
- Gehirnforschung
- Learning 2.0
- Pimp my learning
- e-Portfolio
- ePortfolios, Web2.0, Social Networking,
- in etwa die gleichen
- Moodle-exabis
- Handlungsfelder, Anwendungen
- Workshops über virtuelle Welten (Facebook, Second Life usw.) In diesem Zusammenhang die ganze Thematik des Internets: Sicherheit, Qualität, usw.
- Eigentlich alle! Das Angebot an den Pädagogischen Hochschulen ist sehr gering. Wenn die Studierenden nicht gerade das Fach Informatik wählen, haben sie überhaupt keine Ahnung von neuer Technologie, Medienerziehung im Unterricht und E-Learning.
- Arbeit mit mobilen Geräten (Handy, etc)
- Pimp my learning
- Teambildung, weil wir soviel in Teams arbeiten müssen und davor sollten diese Infos erfolgen.....
- Praktische Anwendungen ev. lernen von anderen, Austausch
- Internetsicherheit; Modullehrgänge
- Alle Workshops zum Thema "Gehirnforschung und Lernen"
- Linux-Workshops
- EPICT
- Workshops, die bewusst AHS-, HS-, VS- LehrerInnen mischen, denn von einander haben wir viel lernen können!
- --
- Game based learning
- e-portfolio; networking
- Teamarbeit

- Ideenaustausch
Projektbörse
- Workshops á la "Gehirngerechtes lernen" welche auf eine theoretische Grundlage von z.B. António Damásio gestellt werden.
- videoschnitt- und bearbeitung...
- edumoodle
- vgl. Frage4: fachspezifische Unterrichten in Notebookklassen
- mehr Open Source Programmschulungen; Linux-Server für Kustoden (Virtualisierungslösungen);
- eLearning Workshops die selbst eLearning-Phasen verwenden!
- Spielen und Lernen
- alle gebotenen Workshops, aber mit etwas größerem Zeitrahmen
- Praktische Umsetzung von e-learning im Fachunterricht (z. B. Deutsch,...)
- ePortfolio
- gehirngerechter unterricht
- So lernt unser Gehirn, Teams machen Schule, Videoschnitt für elsa-TV
- War meistens technische Workshops, die für Netzwerkadministratoren interessant waren

Auswertung der Frage 6

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 34

Welche Workshops/Inhalte haben Sie vermisst?

Antworten

- mehr eLearning-Didaktik, Einsatz von Smartboards oder anderer elektronischer Tafeln
- keine
- siehe oben
- Workshop über Motivation, ev. auch Selbstmotivation
- für diesen einen Tag - keines, da gab es genug gute Auswahl
- -
- keine
- etwas zu Podcasting, mehr Kreatives
- keinen
- keine
- Schön wären so ganz praktische Anwendungen gewesen, "Rezepte", die gleich im Unterricht umsetzbar sind - auch für Nicht-Computerfreaks - und zu schnellen Ergebnissen führen. Erlebt im Workshop (aber nur marginal) "Web 2.0" mit dem selbst erstellbaren Lesebuch.
- web2.0, exe Learning,
- siehe 5.
- Koordination für Fachgruppen bzw. für einzelne Unterrichtsfächer; generellen Überblick über Tools, die im e-Learning einsetzbar sind und ihre Funktion sowie ihr Handling
- Didaktik und Medien
- für mich hat es so gepasst
- keine
- vermissen kann man immer welche, die Auswahl war aber sehr Vielfältig und daher schwer in Ordnung
- Ausführlichere Darstellung der schulischen Projekte
- keine

- eLearning-Beispiele (best practice) zu unterschiedlichen Fachgebieten
- Arbeit mit interaktiven Whiteboards im Unterricht
- keine, da die angebotenen WShops mein Interesse gefunden haben.
- Nicht nur Frontal-Workshops bei denen immer der "Zeitdruck" die Vortragenden von eLearning abhält! Man würde dadurch sehen, dass eLearning-Sequenzen vorzubereiten nahezu unendlich mehr Zeitaufwand verbraucht als "normaler" Frontalvortrag!
- Medothik, Didaktik
- Viele Workshops waren eigentlich Vorträge. Hier würde ich eine genauere Bezeichnung vornehmen, damit klar ist, ob in der Veranstaltung zugehört oder praktisch gearbeitet wird.
- keine
- Fachspezifische, einfache, praktische Beispiele.
- Mehr Bezug zu Unterricht. Inhalte, die man in der Schule anwenden kann.
- eDidaktik
- podcast
- "Grundlagen elsa", "elsa für Anfänger"
- Reflexionen zur eLSA-Zertifizierung
- keine

Auswertung der Frage 7

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 71

Ihr persönlicher Kommentar zu Seminarort, Unterbringung, Rahmenprogramm, usw.

Antworten

- War alles in Ordnung
- Danke, alles hat hervorragend geklappt, der Seminarort war gut gewählt, von Wien aus natürlich auch leicht und schnell erreichbar, die Unterbringung im Studentenheim wirklich angenehm, auch das Rahmenprogramm war sehr interessant. Sitzplätze im Schloss wären allerdings schön gewesen.
- tolle Sache, dass Unterkunft und Vortrags-/Workshopräumlichkeiten so nahe beieinander liegen. Sehr schönes Rahmenprogramm, der Zertifizierungssaal war ziemlich überfüllt und man mußte zu lange dicht an dicht stehen.
- :-)
- perfekt!
- Sehr ansprechendes und anspruchsvolles Rahmenprogramm in der Haydnkirche und nettes Beisammensein danach.
- passt schon
- sehr gut, es war nett wieder einmal in einem Studentenheim zu wohnen. Die Abende waren beeindruckend!
- perfekte Location
- Das Burgenland war bis jetzt für mich ein relativ unentdeckter Winkel, aber es hat sich ausgezahlt, hinzufahren. Eisenstadt ist eine wirklich nette Kleinstadt, deren Zentrum vom Seminarort leicht zu Fuß erreichbar war. Die Unterbringung im Studentenheim war absolut in Ordnung - komfortabel und praktischer Weise nah am Seminarschehen. Das Rahmenprogramm hat mir sehr gut gefallen. Schloss Esterházy und die Bergkirche boten ein wunderbares Ambiente, das Konzert fand auf hohem musikalischem Niveau statt.

Mir gefällt besonders auch die soziale Komponente solcher Veranstaltungen: KollegInnen treffen, über "Gott und die Welt" reden, Bekanntschaften - auch, wenn es flüchtige sind - auffrischen. Und das nicht virtuell, sondern real!

- ausgezeichnet, hervorragend
- alles super!
- Spitze, Spitze, Spitze!!!
- ideal - Kultur, Haydn, Burgenland, FH ...
- Super!!!! Ein sehr schöner Rahmen, eine sehr angenehme Stimmung.
- bin sehr zufrieden
- Besser gehts nicht!
- sehr angenehm
- Das Rahmenprogramm war ausgesprochen ambitioniert und hat mir sehr gut gefallen. Der Seminarort ist einfach zu abgeben.
- Alles ausgezeichnet
- War wirklich sehr nett! Die Ehrung der ELSA Schulen und Schulkoordinator/innen war sehr wichtig und stimmig.
- war sehr positiv überrascht vom schönen Studentenheim, Tagung am Campus optimal - alles schön beisammen, Rahmenprogramm: tolles Konzert!
- Ich war sehr zufrieden, sowohl mit der Unterbringung im Studentenheim als auch mit dem Rahmenprogramm.
Ein herzliches Danke an alle Beteiligten.
- hervorragend, keykontakt äußerst zuvorkommend, kompetent, lösungsorientiert.....ein highlight jeden tag....
Busshuttle super
organisation und ablauf super aufeinander abgestimmt
rahmenprogramm hervorragend und lokal abgestimmt....für gäste aus dem westen herrlich.....
- 1a
- war sehr gut organisiert, danke
- war alles ok.
- Super
- Spitze
- Perfekt
- WUKO doch etwas abseits
sonst alles hervorragend!
- SUPER!!!
- Bitte am Abend eine Möglichkeit zum gemeinsamen Zuammensitzen geben!
- gut, alles sehr nahe und gute Infrastruktur
- Sehr gut
- In Ordnung!
- Sher gut
- war alles ok
- SPITZE!!!! So ein beeindruckendes Rahmenprogramm, ob ich das bei einer Veranstaltung noch einmal erlebe?
- sehr interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm, angenehmer Seminarort und Unterbringung.
- Hervorragendes Rahmenprogramm auch abends
- Sehr schön
- Ausgezeichnet, sehr abwechslungsreich, besser geht es nicht!
- War alles sehr gut, danke!
- Den Seminarort und die Räumlichkeiten fand ich toll.
Die Unterbringung im Studentenheim war ok.
Das Rahmenprogramm war im Großen und Ganzen gelungen, wenngleich mir zu viele Politikerreden (und damit verbundene Lobhudeleien) dabei waren.
Gänzlich daneben fand ich die völlig disharmonische digitale Musik. Haydn hätte wohl im Grab noch rotiert. Das war echt eine Zumutung für das Ohr.
Wir sind eine gesundheitsfördernde Schule. Das Essensangebot in der Mensa und an den Buffets wurde dem Thema "gesunde Ernährung" nicht gerecht. Vor allem störte mich, dass Wurst im




Übermaß angeboten wurde, während man in der Mensa für Obst selber bezahlen musste. Der Kaffee war leider gräßlich. Hier würde eine Espressomaschine befüllt mit Lavazza oder Dallmayer Abhilfe schaffen.

- Wunderbar
- super schön unkompliziert
- Angenehme und vernünftige Unterbringung-interessantes Rahmenprogramm
- Alles TOP
- Hat absolut gepasst.
- Seminarort: Sehr angenehm und entsprechend
Minuspunkt: Mensa (im Gegensatz zum Catering!!)
- Gute Unterbringung, tolles Rahmenprogramm, perfekter Seminarort...
- sehr gut, bestens organisiert, alles ok. Rahmenprogramm war auch ausgezeichnet!
- Perfekt - Ein Lob an das Organisationsteam!!!
- Ausgezeichnet!
- Hat mir gut gefallen
sehr zufriedenstellend
habe mich wirklich als Gast gefühlt!
- Perfekt, sehr nett und abwechslungsreich.
- bestens :-)
- alles perfekt
- Sehr gut organisiert. Abwechslungsreiches Rahmenprogramm.
- Perfekt!
- Toll! Gut durchdacht!
- Ich habe mich sehr wohl gefühlt und das Rahmenprogramm genossen. Vielleicht könnte man Qi-Gong an beiden Tagen anbieten.
- bestens
- sehr schönes Rahmenprogramm
- Seminarort: gute Wahl
Unterbringung: ausgezeichnet
Verpflegung: reichlich, Personal freundlich
Rahmenprogramm: sehr nett, abwechslungsreich
- zu viel Werbeshow zu wenig Detailinhalte bei Projekten
- "Ausgezeichnet" für Ort, Unterbringung und Rahmenprogramm
- perfekt! Beachtlich auch, dass da 2 Hochschulen gut miteinander können.
- Ausgezeichnete Rahmenbedingungen
- super

Auswertung der Frage 8

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 85

Soll es Ihrer Meinung nach größer angelegte eLSA-Regionaltreffen mit bis zu 60 TeilnehmerInnen geben (z.B. West/Mitte/Ost/Süd)?

A	ja	56		60.87 %
B	nein	29		31.52 %
	keine Angabe	7		7.61 %

Anmerkungen zu Option A

- in den Jahren, in denen es kein gemeinsames gibt
- nicht statt der Sommertagung sondern zusätzlich
- kleinere Gruppe ist aber überschaubarer
- Allerdings die österreichweiten Treffen sollten dadurch nicht wegfallen. Gerade die Vielfalt und Kommunikation mit Teilnehmer/innen aus anderen Bundesländern macht die Tagung so spannend.
- Wird sich bei weiter steigender Anzahl auf Grund der zunehmenden Zahl von NMS anbieten.
-obwohl der austausch österreichweit immer eine bereicherung war und ist..... er findet nur bei euch statt.....
- würde mir auch wünschen, wieder als Nicht-Elsa-Schullehrerin teilnehmen zu dürfen
- die Sommertagung darf aber nicht darunter leiden
- Treffen sind auf jeden Fall hilfreich, weil im Schulalltag der Elan immer wieder verloren geht.

Anmerkungen zu Option B






- mir ist unklar, ob gemeint war, dass zusätzlich oder anstelle Regionaltreffen stattfinden sollen!
- regional kann man sich unbürokratisch treffen - vorausgesetzt es besteht der Bedarf und Wunsch
- wenn es zu einer Aufteilung käme --> dann geht der "gesamtösterreichische Blick" verloren.
- Im Bgld gibt es bereits regelmäßige eLSA-Treffen.

Auswertung der Frage 9

abgegebene Stimmen: 92

davon gültige Stimmen: 91

Rückmeldung zum Tagungstermin in der letzten bzw. vorletzten Ferienwoche

A	Der Termin ist ideal für mich.	39		42.39 %
B	Der Termin passt für mich recht gut.	44		47.83 %
C	Der Termin ist eher ungünstig für mich.	7		7.61 %
D	Der Termin ist sehr ungünstig für mich.	1		1.09 %
	keine Angabe	1		1.09 %

Anmerkungen zu Option A

- Ferientermine finde ich besser
- Ferien sind ideal, denn dann fällt das Ringen (!!!) um U-Befreiung flach!
- Während der Schulzeit würde ich nicht kommen!

Anmerkung zu Option B

- vorletzte Woche suboptimal letzte Ferienwoche wäre natürlich optimal

Anmerkungen zu Option C

- Ende erster oder Ende zweiter Schulwoche wäre mir lieber
- Organisation des Schulbeginns

Auswertung der Frage 10

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 89

Ist es für Sie denkbar bei kommenden eLSA-Sommertagungen einen Konferenzbeitrag zu entrichten?

A	Ja, aber er sollte nicht höher sein als € 30,--	37		40.22 %
B	Ja, bis zu € 50,-- wäre mir die Veranstaltung auf jeden Fall wert.	32		34.78 %
C	Ja, bis zu € 75,-- wäre mir die Veranstaltung auf jeden Fall wert.	2		2.17 %
D	Ja, bis zu € 100,-- wäre mir die Veranstaltung auf jeden Fall wert.	2		2.17 %
E	Nein, einen Konferenzbeitrag kann ich mir nicht vorstellen.	16		17.39 %
	keine Angabe	3		3.26 %

Anmerkungen zu Option A

- solange die Schule mir den Beitrag refundiert, eLSA-Treffen sind ja quasi (wenn auch äußerst angenehme)Pflichtveranstaltungen.
- für Eisenstadt: Ich nehme an, dass alleine die Eintrittskarte für das Konzert alleine mehr wert war.
- Diesen müsste allerdings die Schule übernehmen.

Anmerkung zu Option B

- Mir wäre auch wichtig, dass mehr TN pro Schule teilnehmen dürfen - nur das bringt wirklich etwas. Dann wäre ich als Schulleiterin schon bereit, pro Lehrer/in auch mehr zu zahlen.

Anmerkung zu Option D

- die Frage ist unnötig: Entweder zahlt die Schule den Betrag, oder ich schreibe ihn beim Finanzamt ab. Außerdem lebe ich auch zuhause nicht nur von Luft und Liebe.

Anmerkungen zu Option E

- Die Konferenz ist ausgezeichnet gewesen, ich würde auch mehr als € 100,- bezahlen! Dennoch habe ich "Nein" angekreuzt, denn Bildung - AUCH FÜR LEHRERINNEN - sollte frei sein. Gerade in dieser "eLearning-Szene" arbeiten viele Menschen ehrenamtlich. Zum Beispiel keine oder wenige, sehr ungesicherte P93-Werteinheiten... Das würde vielen dieser engagierten LehrerInnen "weh" tun - nicht nur finanziell.
- Ich finde die Frage schon irgendwie obszön. Soviel sollte dem Ministerium das Thema wert sein, dass auf Konferenzbeiträge verzichtet werden kann. eLSA-Koordinatoren bringen sowieso mehr Idealismus mit als viele andere Kollegen.
- Wenigstens die Tagungen sollte eLSA noch selbst finanzieren, der "Selbstbehalt" für eine Veranstaltung in den Ferien war für mich an der Grenze der Akzeptanz.

Auswertung der Frage 11

abgegebene Stimmen: 92
davon gültige Stimmen: 23

Welche ergänzenden Bemerkungen sind Ihnen noch wichtig?

Antworten

- Dank an das Organisationsteam für die wirklich gelungene Veranstaltung
- Vielen Dank für die kompetente, harmonische und angenehme Veranstaltung
- Danke für die schöne Tagung!
- danke, war sensationell gut organisiert
- Fesch woas! :-)

Und nachdem nun nach den Ferien die Medienkampagne gegen den "Wahnsinn Schule" (Profil), in dem alles nur falsch und schlecht ist, fröhlich weitergeht und wir diesmal gleich von Beginn des Schuljahres an die Trotteln der Nation sind, wünsche ich uns allen Nerven wie Stricke, viel Geduld und eine noch dickere Elefantenhaut, als wir sie eh schon haben!

- danke!
- meine Anmerkung zu Frage 10
- Die Organisation war perfekt!
- DANKE für die tolle Organisation!
- Den Ort der Tagung (Pädagogische Hochschule im Sommer) finde ich aufgrund der günstigen Unterbringung im Studentenheim optimal. Außerdem stehen ausreichend Kommunikationsräume zur Verfügung.
- einfach tolle 3 Tage, ich kehrte wie immer voll motiviert in den Alltag der Schule zurück..... auch wenn ich nicht alles umsetzen kann.....die Ideen und das Bewusstsein dass es solche Leute wie bei Elsa gibt, ist einfach toll!!!!
- Danke für die informativen Tage
- Freue mich schon auf die nächste Tagung!
- kein weiterer Kommentar
- kommt auf den Inhalt an. Die 25 € waren harmlos im Vergleich zu dem, was geboten wurde
- Geräte statt Dekrete
Unsere Schule braucht dringend PCs und Beamer in allen Klassenzimmern, damit eLearning dort stattfinden kann.
- Viele Dank für die tolle Arbeit
- Weiter so!
- Es sollte mehr Zeit zwischen den einzelnen Programmpunkten geben; viele gute Dinge entstehen aus einem "Kaffeetratsch" mit KollegInnen!!

Insgesamt: eine sehr gelungene Veranstaltung!

- ---
- DANKE für die Organisation
- 25.- € für Unterlagen????
- Danke für die viele Arbeit, sie hat sich gelohnt